

Wirtschaftstrends kompakt Jahreswechsel 2014/15

Neuseeland

Konjunktur

BIP:	Das Wirtschaftswachstum wird 2014 voraussichtlich 3,3% betragen. 2013 ging es bereits um 2,3% nach oben.
Investitionen:	Knapp ein Viertel der rund 40 Mrd. NZ\$ wurden bislang in den Wiederaufbau von Christchurch investiert.
Privater Konsum:	Der private Konsum ist neben dem Bausektor ein weiterer starker Impulsgeber für die Wirtschaft.

Außenhandel

Der neuseeländische Außenhandel präsentierte sich 2013 in sehr guter Form. Die Einfuhren konnten um 2,6% auf 39,22 Mrd. US\$ zulegen, die Ausfuhren sogar um 5,1% auf 39,21 Mrd. US\$.

Branchen

Maschinenbau:	Der verarbeitende Sektor sowie die Bau- und Landwirtschaft mit hoher Nachfrage.
Kfz:	Absolutes Rekordjahr was Neuzulassungen angeht. Deutsche Autos sind gefragt .
Bau:	Höhepunkt der Investitionen wird 2015/16 (Wohnungsbau) und 2017/18 erwartet.
IKT:	Sektor wächst dynamisch. Fachkräftemangel könnte zum Engpass werden.
Energie:	Ziel ist, im Jahr 2025 einen EE-Anteil von 90% zu erreichen. 2013: bereits 75%.
Medizintechnik:	Geplanter "Health Precinct" in Christchurch nimmt langsam Konturen an.
Landwirtschaft:	Die Milchproduzenten verzeichneten 2013 ein außergewöhnlich gutes Geschäftsjahr.

Prognosen

(reale Veränderung in %)

	2014	2015
BIP	3,3	4,0
Investitionen 1)	10,6	13,6
Konsum	3,4	4,1
Einfuhr 2)	7,9	6,6

1) Bruttoanlageinvestitionen 2) Wareneinfuhr

Quellen: Treasury, Reserve Bank

Marktpotenzial

für deutsche Unternehmen
2015

Maschinenbau:	↑
Kfz:	↑
Bau:	↗
IKT:	↗
Energie:	→
Medizintechnik:	↗
Umwelttechnik:	↘
Landwirtschaft:	↗



SWOT-Analyse Jahreswechsel 2014/15

Neuseeland

Strengths (Stärken)	Weaknesses (Schwächen)
Sehr liberal.	Mit 4,4 Mio. Einwohnern sehr überschaubarer Absatzmarkt.
Rechtssicherheit.	Rekrutierung von Facharbeitern kann problematisch sein.
Hohes Maß an Transparenz.	Bei Investitionen fehlen in einigen Sektoren lokale Zulieferindustrien.
Stabiles Bankensystem.	
Hohe Lebensqualität.	

Opportunities (Chancen)	Threats (Risiken)
Deutsches Know-how bei erneuerbaren Energien und Energieeffizienz gefragt.	Relativ große Abhängigkeit von der Wirtschaftsentwicklung der VR China.
Interessanter Testmarkt für Produzenten.	Abhängigkeit von internationalen Rohstoffpreisen (besonders Molkereiwirtschaft).
Konkurrenzfreies Agieren in Nischensegmenten.	
Investitionen im Transportsektor.	

Ausführliche Informationen enthält die Langfassung der Wirtschaftstrends.

Ihr Ansprechpartner bei Germany Trade & Invest

Helmut Kahlert

T. +49 (0) 228 24993-209

F. +49 (0) 228 24993-77 209

Helmut.kahlert@gtai.de